



Antwort zur Anfrage Nr. 0714/2018 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Beschwerdezahlen am Umsteigepunkt Mühlendreieck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung hat das Anliegen an die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) weitergeleitet und folgende Stellungnahme erhalten:

1. *Wie hoch sind die Beschwerdezahlen am Umsteigepunkt Mühlendreieck betreffs Backe-an-Backe-Regelung?*

Es gab im Jahr 2017 mit 35 Fällen deutlich mehr Beschwerden zu dem Thema "Anschluss nicht gehalten" als in den Vorjahren (2015:13, 2016: 28). Das Jahr 2017 (und auch schon 2016) war stark von den Baumaßnahmen im Straßenbahnnetz, der Betriebsaufnahme der Straßenbahn zum Lerchenberg und eines neuen Auftragsunternehmens betroffen.

Da für die Eingabe der Beschwerde die Angaben der Kunden entscheidend sind, kann der Ausfall von Anschlüssen im Einzelfall auch in den Kategorien "Fahrtausfall" und "Verspätung / Verfrühung" erfasst werden. Auch hier ist auf Grund der oben genannten Aspekte 2017 ein deutlicher Anstieg auf 76 Fälle festzustellen, während beide Kategorien 2015 und 2016 jeweils 23 Fälle aufwiesen.

2. *Gibt es zur Optimierung des gebrochenen Verkehrs eine Erfassung der realen Anschlusswartezeiten?*

Nein. Die MVG bemüht sich kontinuierlich darum, die fahrplanmäßigen Anschlüsse einzuhalten. Die fahrplanmäßigen Übergangszeiten liegen je nach Tageszeit zwischen Direktanschluss und 3 Minuten. Bei größeren Abweichungen greift die Leitstelle ein, dabei muss aber jedes Mal eine Abwägung über die Belange der Fahrgäste, die den Anschluss am Mühlendreieck erreichen wollen, und allen anderen Fahrgästen im Linienverlauf der Straßenbahn hinsichtlich Verspätungen und Anschlüssen erfolgen.

Mainz, 26.04.2018

gez. Eder

Karin Eder
Beigeordnete